

Dr. Andreas Bernig, Mitglied des Landtages  
Telefon 0331 / 966 15 69  
Telefax 0331 / 966 15 07  
Funk: 0172 / 38 46 911  
E-Mail: [dr.andreas.bernig@kloster-lehнин.com](mailto:dr.andreas.bernig@kloster-lehнин.com)  
Telefon: 03327 / 570192  
Telefax: 03327 / 570193

**Werder (H.), den 02. 07. 2010**

## **Kürzungspaket der Bundesregierung ist ein Skandal und ein weiterer Angriff auf den Sozialstaat**

Dazu erklärt das Mitglied des Landtages der Fraktion DIE LINKE, Dr. Andreas Bernig:

Ausführlich hat sich der Landtag mit den Auswirkungen des Sparpaketes in seiner letzten Sitzung befasst. Das von der schwarz-gelben Bundesregierung vorgelegte Kürzungspaket trifft die am Härtesten, die schon am Wenigsten haben. Es schützt Banken und Vermögende und belastet Familien und Erwerbslose.

Dr. Andreas Bernig kritisiert weiter:

– Von sozialer Ausgewogenheit kann überhaupt keine Rede sein. 8.220 der Bedarfsgemeinschaft in Potsdam-Mittelmark sind vom sogenannten Sparpaket betroffen.

So entfällt z.B. das Übergangsgeld von ALG I zu ALG II für 370 erwerbsfähige Hilfebedürftige.

Rund 300 Eltern, die ALG II beziehen sind, hatten bisher Anspruch auf Elterngeld in Höhe von 300,- €. Das wird den Haushalten ebenfalls gestrichen. Ein sehr tiefer Einschnitt für diese Familien.

Viele Haushalte erhalten weniger Wohngeld, weil der Heizkostenzuschuss gestrichen wird und für alle ALG II-Empfänger entfällt der Rentenzuschuß. Im Gegenzug werden die Kommunen mit zusätzlichen Kosten belastet.

Dem wird DIE LINKE nicht tatenlos zusehen.

Wir rufen zu einem breiten öffentlichen Widerstand gegen diesen Sozialkahlschlag auf und treten für mehr Steuergerechtigkeit ein.

Mit einer Millionärssteuer, einer Bankenabgabe, einer Finanztransaktionssteuer, der Erhöhung des Spitzensteuersatzes und der Wiedereinführung der Vermögensteuer wäre genügend Geld da um alle Sozialleistungen auf einem menschenwürdigen Niveau zu bezahlen.

Dr. Andreas Bernig